

# FABION GbR Naturschutz - Landschaft - Abfallwirtschaft

Winterhäuser Str. 93 • 97084 Würzburg  
Tel. (0931) 21401 • Fax (0931) 287301  
e-mail: [umweltbuero@fabion.de](mailto:umweltbuero@fabion.de)

## Dokumentation der FFH-Verträglichkeitsabschätzung BEBAUUNGSPLAN „KAPELLENBERG“, STADT RÖTTINGEN

Im Rahmen einer FFH-VA ist in der Regel kein besonderer Detaillierungsgrad erforderlich. Für eine FFH-VA werden ausschließlich vorhandene Grundlagen (z.B. Standarddatenbogen, Schutzgebietsverordnung, Managementpläne, Biotopverbundplanung) herangezogen.

Es ist überschlüssig zu klären, ob Erhaltungsziele eines Natura 2000-Gebietes betroffen sein können und ob erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele möglich sind. Die FFH-VA führt zu der Feststellung, dass erhebliche Beeinträchtigungen entweder offensichtlich aufgrund der eindeutigen Sachlage auszuschließen sind und eine FFH-VP damit entfällt oder dass eine FFH-VP durchzuführen ist, weil erhebliche Beeinträchtigungen anhand objektiver Umstände nicht ausgeschlossen werden können.

Im Rahmen der FFH-VA sind auch Vorhaben einzuschätzen, die außerhalb bzw. in der Umgebung eines Natura 2000-Gebietes liegen. Die Verträglichkeit eines Projektes im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen (Summationswirkung) ist zu berücksichtigen.

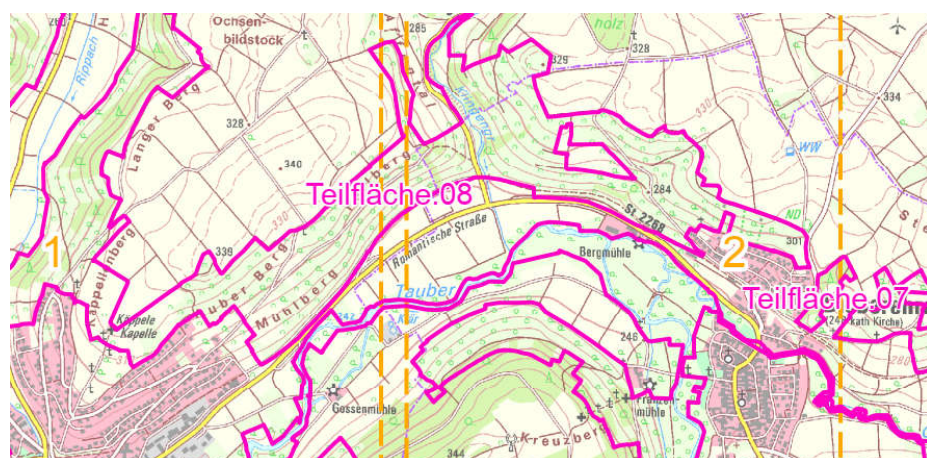
Die Klärung der Erheblichkeit von Beeinträchtigungen sowie die genaue Ermittlung von Art und Umfang von erheblichen Beeinträchtigungen ist ausschließlich Gegenstand der FFH-VP.

A Grundinformation			
<b>Name des Projektes oder Plans</b>	BEBAUUNGSPLAN „KAPELLENBERG“, STADT RÖTTINGEN, LKR. WÜRZBURG		
<b>Natura 2000-Gebiet</b>	Nr. DE6425-372	Name Tauber- und Gollachtal bei Bieberehren	FFH oder/und SPA FFH
<b>Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans</b>	Die Stadt Röttingen möchte ein neues Baugebiet ausweisen. Der Geltungsbereich liegt am nördlichen Rand der Ortschaft in südexpionierter Hanglage am Kapellenberg über dem Taubertal. Das geplante Baugebiet grenzt im Westen an den Akazienweg und ein bestehendes Wohngebiet an und mit der südlichen Teilfläche im Osten an den Weg „Am Kapellenberg“ mit Kreuzweg zum Käppele. Östlich davon befinden sich kleinteilige landwirtschaftliche Nutzflächen und Heckenstrukturen.		

Der Geltungsbereich grenzt im Norden und Nordosten an das Natura 2000 Gebiet Nr. FFH-6425-371.08 – „Tauber- und Gollachtal bei Bieberehren“ an. Für das FFH-Gebiet liegt ein Managementplan vor<sup>1</sup>.

Die Gesamtfläche des FFH-Gebietes umfasst 639 ha. Es stellt eines der Schwerpunktorkommen von Flachland-Mähwiesen in Unterfranken mit einer Gesamtfläche von knapp 127 ha in 452 Einzelvorkommen dar.

und die Ergänzung zur Verbundachse von Trockenlebensräumen und Fließgewässern in Mittelfranken und Baden-Württemberg dar (ifanos 2019). Es weist biotop- und struktureiche Hänge mit Trockenstandorten, Gehölzen, Steinriegeln, naturnahe Laub- und Mischwälder und teilweise magere Auewiesen auf.



**Abbildung 1: Lage der Teilfläche 08. Abbildung unmaßstäblich, ifanos 2019**

Das Teilgebiet 08 erstreckt sich von Bieberehren bis nördlich von Röttingen und weist eine Größe von 130,2 ha auf (siehe Abbildung 1). Es besteht vorwiegend aus südwest- bis südostexponierten Hängen des Tauber- und Gollachtals sowie aus dem anschließenden westexponierten Hang im Seitental des Rippach.

Dem Managementplan ist zu entnehmen, dass die an den Händen eingestreuten 20 Flächen des Lebensraumtyps 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuca-Brometalia*) im Teilgebiet 08 ihr Schwerpunktorkommen haben. Alle sechs Einzelvorkommen des Lebensraumtyps 6210\* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuca-Brometalia*) mit besonderen Beständen bemerkenswerter Orchideen befinden sich mit einer Gesamtfläche von 2,26 ha in der Teilfläche 08.

Der Lebensraumtyp 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) ist im Teilgebiet 08 mit 27,1 ha und damit mit 21% Flächenanteil kartiert.

<sup>1</sup> Büro ifanos-Landschaftsökologie (2019): Managementplan für das FFH-Gebiet Tauber- und Gollachtal bei Bieberehren (6425-372), Hrsg. Regierung von Unterfranken.

### Gefährdung und Bewertung

Von den im FFH-Gebiet insgesamt 6 kartierten Einzelflächen des LRT6210\* befinden sich, bezogen auf die Gesamtfläche der Lebensraumtyps (2,26 ha), keine in einem sehr guten, drei Einzelflächen mit 72,64% in einem guten und drei Einzelflächen mit 27,36 % in einem mittel-schlechten Zustand. Die Beeinträchtigungen werden v.a. durch Verbrachung der Kalkmagerrasen hervorgerufen.

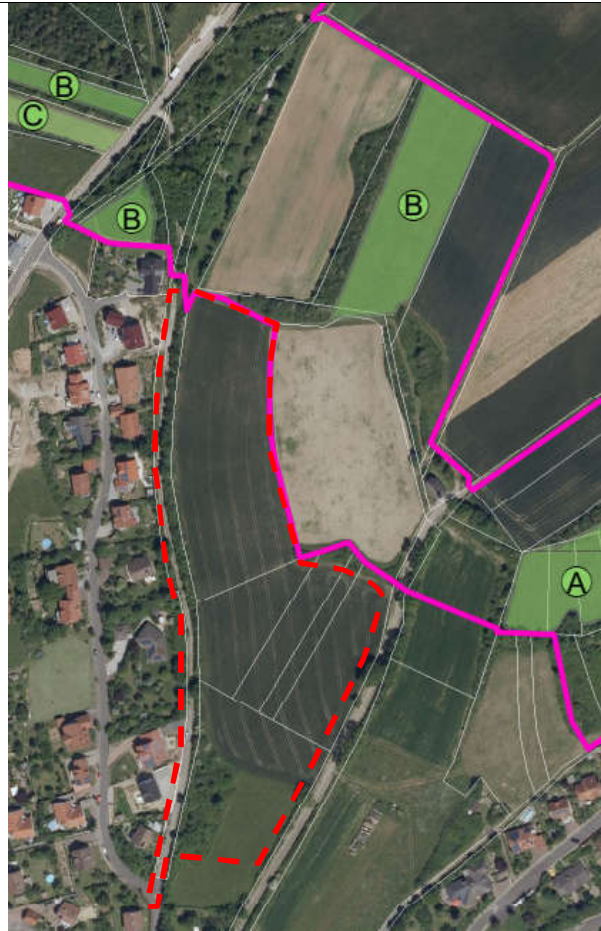
Von den im FFH-Gebiet insgesamt 30 kartierten Einzelflächen des LRT6210 befinden sich, bezogen auf die Gesamtfläche der Lebensraumtyps (5,12 ha), keine in einem sehr guten, knapp 58% in einem guten und fast 42 % in einem mittel-schlechten Zustand. Mahdnutzung. Nutzungsauffassung mit einhergehender Verbuschung und/oder Ruderalisierung sind sehr häufig auftretende Beeinträchtigungen.

Von den im FFH-Gebiet insgesamt 452 kartierten Einzelflächen des LRT6510 befinden sich, bezogen auf die Gesamtfläche der Lebensraumtyps, 25,9 % in einem sehr guten, 58,65% in einem guten und 15,44 % in einem mittel-schlechten Zustand. Die deutlich erkennbaren Beeinträchtigungen werden sehr häufig hervorgerufen durch regelmäßig eingestreute Nitrophyten des Wirtschaftsgrünlands einhergehend mit zu intensiver Nutzung. Auch das Gegenteil, die unzureichende, zu späte Mahd oder völlige Nutzungsauffassung bewirken deutliche oder starke Beeinträchtigung. Seltener führen Einsaaten oder Ruderalisierung zu einer starken Beeinträchtigung (ifanos 2019).

Unmittelbar angrenzend an den Geltungsbereich befindet sich keine Fläche, die einem Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie zugeordnet ist. Die nächstgelegenen Flächen mit dem Lebensraumtyp 6510 befinden sich nordwestlich und nordöstlich des Geltungsbereichs in einem Abstand von ca. 35m (siehe folgende Abbildung). Beide Flächen stehen nicht in Verbindung zum Geltungsbereich. Weitere Flächen befinden sich nordwestlich und östlich des Geltungsbereichs.

**Tabelle 1: Zum Geltungsbereich nächstgelegener Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie**

Code	Bezeichnung (Kurzform)	Biotoptyp Bay. Biotopkartierung	Be-wertung	Fläche [m²]
6510	Magere Flachland-mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	GE6510 – Artenreiches Extensivgrünland / 6510	B	2 Flächen, Summe ca. 8.540



**Abbildung 2: Nächst gelegene Flächen mit LRT 6510. Rot gestrichelt: Geltungsbereich des geplanten Baugebietes. Abbildung unmaßstäblich, ifanos 2019**

**Tabelle 2: LRT 6510, Flächenanteile im FFH-Gebiet**

	Größe (ha)	Flächenanteil LRT an Gebiet (ha)	Flächenanteil LRT an Gebiet (%)	Anteil betroffene LRT-Fläche an Gesamtgebiet (%)
Gesamtgebiet	639	127	19,9	0%
Teilgebiet 8	130,2	27,1	8,9	0%

**Tabelle 3: Schwellenwerte (LAMBRECHT & TRAUTNER 2007, Tab. 2)**

	absoluter Flächenverlust	wenn relativer Flächenverlust
LRT 6510	100 m <sup>2</sup>	Bis 1%
	500m <sup>2</sup>	Bis 0,5%
	1.000 m <sup>2</sup>	Bis 0,1%

**Vorliegende Unterlagen**

Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Kapellenberg“, Vorentwurf 22.08.2022

	<p>Büro ifanos-Landschaftsökologie (2019): Managementplan für das FFH-Gebiet Tauber- und Gollachtal bei Bieberehren (6425-372), Hrsg. Regierung von Unterfranken.</p> <p>LAMBRECHT H., TRAUTNER J. (2007): Fachinformationssystem und Fachkonventionen zur Bestimmung der Erheblichkeit im Rahmen der FFHVP – Endbericht zum Teil Fachkonventionen, Schlusstand Juni 2007. – FuE-Vorhaben im Rahmen des Umweltforschungsplanes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz - FKZ 804 82 004 [unter Mitarb. von K. KOCKELKE, R. STEINER, R. BRINKMANN, D. BER-NOTAT, E. GASSNER &amp; G. KAULE]. – Hannover, Filderstadt.</p>
<b>Vorhabensträger</b> (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	Stadt Röttingen Marktplatz 1 97285 Röttingen
<b>Genehmigungs-behörde</b>	Landratsamt Würzburg
<b>Naturschutz-behörde</b>	Untere Naturschutzbehörde Landratsamt, Landkreis Würzburg

<b>B Durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck</b>			
<b>LRT/Arten</b>		<b>Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs- bedingt)</b>	<b>Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitans</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	Keine	Keine
6110*	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen ( <i>Alysson-Sedion albi</i> )	Keine	Keine
6210*	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco Brometalia</i> ) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	Keine	Keine
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )	Keine	Keine
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis	Keine	Keine


<b>B Durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck</b>			
<b>LRT/Arten</b>		<b>Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)</b>	<b>Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>
	alpinen Stufe		
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	Keine	Keine
8210	Kalkfelsen mit Fels-spaltenvegetation	Keine	Keine
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )	Keine	Keine
1337	Biber ( <i>Castor fiber</i> )	Keine	Keine

Seitens des Landratsamtes wurde geprüft, ob weitere Projekte oder Pläne bekannt sind. Es sind vier Vorhaben aufgeführt, die jedoch keine erheblichen Beeinträchtigung von Lebensraumtypen ausgelöst haben.

<b>C Summationswirkung</b>			
Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?			
<b>LRT/Arten</b>	<b>Projekt/Plan</b>	<b>Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)</b>	<b>Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>
91E0*	Röttingen, Fl.Nrn. 949, 2224. Entnahme von Wasser aus der Tauber zur Bewässerung von Baumschulflächen	Wasserentnahme mittels Pumpe	keine
–	Neuanlage eines Regenrückhaltebeckens in der Flurlage „Russenklinge“	Ausbau von zwei Becken, zunächst als reine Aufweitung des vorhandenen Grabens durch einen Vorlandabtrag für den ersten Rückhalt und eine zweite Rückstaustufe weiter unterhalb. Beide Retentionsräume werden durch den Einbau eines entsprechend befestigten Erddammes an-	keine

<b>C Summationswirkung</b>			
Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?			
LRT/Arten	Projekt/Plan	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
		gestaut.	
–	Bieberehren, Bebauungsplan „Am Schirm“	Überplanung von Ackerflächen	keine
–	Westlich von Bieberehren, „Neubau der Mühlbachbrücke“	Kleinflächige Stockhiebe im Arbeitsraum, evtl. Uferbefestigung unter der neuen Brücke mit Naturblocksteinsatz	Keine

<b>D Ergebnis</b>	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VA sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen:	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<b>Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich</b>
<input type="checkbox"/> nein	<b>FFH-VP erforderlich</b>
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VA konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben <b>Zweifel</b>	<b>FFH-VP erforderlich</b>

<b>Die FFH-VA wurde durchgeführt</b>	
am 04.04.2022	von Dipl. Biol. Alexandra Schuster, FABION GbR
Unterschrift	

<b>Die FFH-VA wurde an die uNB zur Eingabe in die VA/VP-Datenbank weitergegeben</b>	
am	von
Unterschrift	